

Katholische Theologie als 2. Hauptfach im Magisterstudiengang (Modell)	Vorlesungen									Proseminare	Seminare							
	Grundstudium				Hauptstudium ②					Grundstudium	Hauptstudium							
Fach ▼ Semester ➤	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Semester 1-4	Semester 5-8							
Theologischer Grundkurs										Abschlußprüfung	4 SWS (LN I)	<b>insgesamt 8 SWS Seminare</b> davon 2 Seminare (je 2 SWS) im Schwer- punktfach (LN III) aus 1-13 sowie 2 Seminare (je 2 SWS) in 2 Fächer- gruppen, in denen nicht das Schwerpunktfach liegt. (LN III)  <b>Hinweis:</b> Die SWS der Seminare werden mit den SWS der Vorlesungen des jeweiligen Faches ver- rechnet.						
<sup>1</sup> Alte Kirchengeschichte	2				2 SWS nach Wahl in ei- nem der beiden Fächer						2 SWS Proseminar (LN II)							
<sup>2</sup> Mittlere u. Neuere Kirchengeschichte		2									2 SWS Proseminar (LN II)							
Altes Testament - Einleitung	3										2 SWS Proseminar (LN II)							
<sup>3</sup> Altes Testament - Exegese					2	③												
Neues Testament - Einleitung			3															
<sup>4</sup> Neues Testament - Exegese					2	2③												
<sup>5</sup> Fundamentaltheologie	aus diesen Fächern nach Wahl <b>insges. 6 SWS</b> , wo- bei 4 SWS im Prüfungs- fach der Zwischenprüfung aus dieser Fächergruppe belegt werden müssen (Dogmatik max. 2 SWS).				aus diesen Fächern <b>insges. 16 SWS</b> unter Berücksichtigung der im Grundstudium belegten Fächer – und Stundenan- teile (Dogmatik mind. 4 SWS)						2 SWS Proseminar (LN II)							
<sup>6</sup> Religionsphilosophie																		
<sup>7</sup> Dogmatik																		
<sup>8</sup> Moraltheologie																		
<sup>9</sup> Sozialethik																		
Philosophie																		
<sup>10</sup> Liturgiewissenschaft	<b>insges. 6 SWS</b> , wobei je 2 SWS in jenen Fächern zu belegen sind, in denen nicht das Proseminar ① gewählt wurde				2					2 SWS Proseminar ① (LN II)								
<sup>11</sup> Kirchenrecht						2												
<sup>12</sup> Religionspädagogik							2											
<sup>13</sup> Pastoraltheologie								2										
<b>①</b> Seminar, wenn Religionspädagogik gewählt wird <b>②</b> Im Hauptstudium wird aus den Fächern 1-13 ein Schwerpunktfach gewählt, in dem <b>zusätzlich 6 SWS Vorlesungen</b> zu belegen sind. <b>③</b> Wahlpflicht: es sind 6 SWS in Exegese des Alten und Neuen Testaments zu belegen. (LN I, LN II, LN III gemäß MagPO 1999, § 10)																		
<b>Sprachkenntnisse:</b> Nachweis der geforderten Kenntnisse in <i>Latein</i> sowie in <i>Griechisch</i> oder <i>Hebräisch</i> <b>Zwischenprüfung:</b> Fachbereichsprüfung nach dem 4. Fachsemester: 2 schriftl. Prüfungen (je 120 Min.), 2 mdl. Prüfungen (je 15 Min.) <b>Prüfungsgebiete:</b> 1. Einleitung Altes Testament und Neues Testament 2. Alte Kirchengeschichte und Mittlere und Neuere Kirchengeschichte 3. systematisch-theologische Studienanteile 4. praktisch-theologische Studienanteile. Nach Wahl des Prüflings werden von den genannten Prüfungsgebieten 2 Gebiete schriftlich und 2 Gebiete mündlich geprüft.					<b>Abschlußprüfung:</b> im 9. Fachsemester (Prüfungsorganisation durch das Dekanat des 1. Hauptfaches: 1 schriftl. Prüfung (240 Min.), 1 mdl. Prüfung (60 Min.); 2 Prüfer: 1. Fachvertreter des Schwerpunktfachs, 2. Fachvertreter einer anderen Fächergruppe <b>Prüfungsgebiete:</b> Schriftliche Prüfung: Studieninhalte der beiden Fächergruppen, die nicht zur mündlichen Prüfung gehören. Die Vertreter der im Hauptstudium studierten Fächer schlagen für die einzelnen Prüflinge Themen vor, aus denen der 1. Prüfer 2 Themen aus 2 Fächern für die Klausur stellt. Der Prüfling wählt jeweils eines der beiden Themen. Mündliche Prüfung: 1. das Schwerpunktfach und Studieninhalte aus dieser Fächergruppe (1. Prüfer) 2. Studieninhalte der Fächergruppe, die der 2. Prüfer vertritt.													